



Außenansicht auf den Erker



Blick in das Foyer



Kaiserzimmer



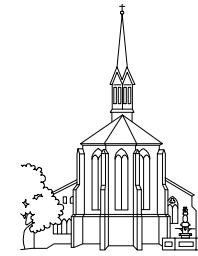
Paulussaal

Kath. Gemeindezentrum der Münstergemeinde  
St. Paul/St. Katharina  
Untere Beutau 8 – 10  
73728 Esslingen

Ansprechpartner und Belegungen  
Kath. Pfarramt St. Paul  
Mettinger Strasse 2  
73728 Esslingen

Telefon: 0711 / 396919-0  
Telefax: 0711 / 396919-28  
[stpaul.esslingen@drs.de](mailto:stpaul.esslingen@drs.de)

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Die Bushaltestelle „Kleiner Markt“ liegt schräg gegenüber. Die Linien 102, 105, 110, 111, 112, 116 und 117 fahren vom Bahnhof aus diese Haltestellen an.  
Anfahrt mit dem PKW siehe Plan.



Katholische Münstergemeinde  
St. Paul / St. Katharina Esslingen

## Salemer Pfleghof

ein kirchliches Haus  
ein offenes Haus  
ein modernes Haus



## SALEMER PFLEGHOF

Ein Haus für:

- Feste und Feiern
- Familien und Vereine
- Beratung und Bildung
- Meditation und Musik
- Gespräch und Gebet



Küchenzeile Salemer Pfleghof

## SALEMER PFLEGHOF

Das Haus bietet:

- den Paulussaal für 200 Personen in Reihenbestuhlung für 150 Personen an Tischen
- das Kaiserzimmer mit gotischem Erker und Teeküche für 40 Personen
- die gotische Marienkapelle für Besinnung und Andacht
- ein verglastes Foyer
- einen Innenhof mit Brunnen
- das Haus ist behindertengerecht
- einen Aufzug
- komplette Kücheneinrichtung

Technische Ausstattung

- Lautsprecheranlage
- Leinwand
- Videoanlage
- Tageslichtprojektor
- Beamer

## SALEMER PFLEGHOF

Ein Haus mit langer Geschichte

1220 wurde das Haus als Außenstelle des Zisterzienser-Klosters Salem erbaut. Es war Wohnhaus, Kornkammer und Weinkeller. Nach einem Brand wurde der Salemer Pfleghof 1509 in spätgotischem Stil erweitert – der schöne Kaisererker und die Kapelle stammen aus dieser Zeit. Kaiser Karl V. stieg schon im Salemer Pfleghof ab. 1682 ging der Pfleghof an das Haus Württemberg über und wurde bis 1960 als Gefängnis benutzt. Im Volksmund nannte man den Salemer Pfleghof das „Kriminal“. 1977 übernahm die Kath. Kirchengemeinde St. Paul das Haus in Erbpacht. 1979 legte Bischof Moser den Grundstein für den großen Um- und Ausbau des Gebäudes. In vierjähriger schwieriger Bauzeit entstand, im mittelalterlichen Rahmen, unser Gemeindezentrum. Es bietet ein stimmungsvolles Ambiente für Feste, Tagungen und viele andere Anlässe